Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 6 (1995)

Artikel: Chur im Mittelalter : von der karolingischen Zeit bis in die Anfänge des 14. Jahrhunderts
Autor: Bühler, Linus
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist aus einem Auftrag zur neuen Churer Stadtgeschichte, die 1993 erschienen ist, herausgewachsen. Bei der Behandlung des Themas «Chur im Mittelalter» zeigte es sich bald, dass eine gründliche Erforschung der Epoche von der karolingischen Zeit bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts sich kaum auf 100 Seiten niederschreiben liess.

Deshalb wurde der Beitrag für die Churer Stadtgeschichte bewusst breiter angelegt, was zur Folge hatte, dass rund die Hälfte des Textes nicht gedruckt werden konnte. So war es beispielsweise nicht möglich, das thematisch wichtige Kapitel über Recht und Verfassung in die umfassende Stadtgeschichte aufzunehmen.

Dadurch drängte sich der vollständige Druck der Dissertation geradezu auf. Dabei konnte die Arbeit um einen Quellenanhang (S. 219-229) erweitert werden. Das Staatsarchiv erklärte sich bereit, die Studie in ihre Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte» aufzunehmen. Dafür sei Dr. Silvio Margadant und lic. phil. Ursus Brunold an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Arbeit wurde im Dezember 1992 von der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Roger Sablonier als Dissertation angenommen.

Mein Dank geht an meinen Kollegen Ursus Brunold, der die Schlussredaktion vorgenommen und die Edition der Churer Stadtordnung von 1376/81 im Quellenanhang betreut hat. Danken möchte ich aber auch meinen Freunden Dr. Lothar und Dr. Annamaria Deplazes-Haefliger für anregende Diskussionen und das Durchlesen des Manuskriptes. Auch Frau Dr. Ursula Jecklin, Stadtarchiv Chur, Dr. Bruno Hübscher, Bischöfliches Archiv in Chur, und Prof. Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen, seien in den Dank eingeschlossen. Für grosse fachliche Kompetenz beim Übersetzen von lateinischen Texten danke ich meinem Zuger Kollegen Dr. Oskar Schrempp.

Oberrieden, im August 1995

Linus Bühler